

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 36 Jahrgang 15 8. 8. 1997

Schachproblem	2
Damen-Staatsmeisterschaft	3
Partienauswahl	4-6
Nachrichten	7
Herr Kiebitz	8-11
Terminkalender	12
Impressum	2

Die Staatsmeisterschaften laufen !

Die Staatsmeisterschaften der Herren in Mösern bei Seefeld hat begonnen. Seit Jahren ist dieses Turnier nicht mehr so stark besetzt wie heuer - ELO-Durchschnitt 2397, Kat. VI. Für die IM-Norm sind neun Punkte anzustreben. Die Ausgeglichenheit der ELO-Stärke läßt auf spannende Wettkämpfe schließen. Der Sieg wird diesmal kein Honiglecken. Im 16köpfigen Teilnehmerfeld sind heuer Spieler, die bis jetzt noch nicht bei Staatsmeisterschaften eingesetzt waren, wie z.B. der "Neo-Österreicher" Khaled Mhady, jedoch hohe Sieg-Erwartungen haben. In Erfahrung war noch zu bringen, daß IM Siegfried Baumegger (2485) erst in der Juli-ELO-Liste Österreichs neue Nr. 1 wurde und zu dieser Zeit die Freiplätze schon vergeben waren und deshalb im Kader fehlt.

Die Turnierleitung liegt - wie könnte es anders sein - in den Händen von IS Gertrude Wagner. Schachliche Neugier? Ab nach Mösern/Seefeld, Inntaler-Hof, bis 16. August, täglich 15 Uhr.

IM Nikolaus Stanec	2465	IM Egon Brestian	2440
IM Franz Hölzl	2440	IM Dr. Arne Dür	2405
IM Dr. Michael Schlosser	2350	IM Khaled Mahdy	2400
IM Harald Casagrande	2345	IM Ernst Weinzettl	2410
IM Mag. Gerhard Schroll	2405	FM Oliver Lehner	2400
IM Georg Danner	2415	FM Helmut Kummer	2380
IM Dr. Walter Wittmann	2405	FM Norbert Sommerbauer	2395
IM Reinhard Lendwai	2375	FM Dr. Heinrich Rolletschek	2325

Aus oberösterreichischer Sicht werfen sich FM Dr. Heinrich Rolletschek und IM Harald Casagrande als ELO-schwächste in die Schlacht. In ihren Meinungen und Hoffnungen sind sich die beiden einig: Oberösterreichs Herren sehen IM Stanec als leichten Favoriten und räumen IM Hölzl, IM Danner, IM Dür, IM Brestian und IM Mhady die größten Chancen ein. Im Interview haben Rolletschek und Casagrande "gestanden", daß sie sich bemühen wollen, den Titelaspiranten dort und da ein Pünktchen abzuknöpfen. Ihr Traumziel ist es allerdings unter die ersten sechs zu kommen um die Vorqualifikation für die nächste geschlossene Staatsmeisterschaft zu erreichen.

Konfuzius sagt: "Möge dieses Vorhaben gelingen!"

-wastl-

Nächster "Schachsport" am 21. August 1997!

PROBLEMSCHACH

Bearbeitet von Werner Schmoll

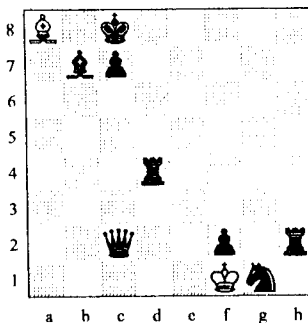
Ein sensationelles Hilfsmatt

"Ein Hilfsmatt in 7 Zügen, das NICHT NEBENLÖSIG IST, hat bereits Seltenheitswert" (F. Chlubna in seinem herrlich - amüsanten Problemlehrbuch "Schach für Nussknacker")
Unglaublich, aber wahr: Den beiden einsamen weißen Streitern gelingt es tatsächlich, den sK in 7 Zügen zu mattieren.

Die Lösung ist ein einziges Spektakel, das entscheidende Läufermanöver, von bestechender Ökonomie!

N. GEISLER (BRD)
("Die Schwalbe", 1991)

Weiß:
Kf1
La8
(2)



Schwarz:
Kc8
Dc2
Td4
Th2
Lb7
Sg1
Bc7
f2
(8)

HILFSMATT IN 7 ZÜGEN

Lösung auf Seite: 6

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A. Waldeggsstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Telefon: 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro); Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon, Anrufbeantworter und Fax: 0 73 2/31 00 86. Erscheint 40 x jährlich, Privatabonnementspreis 350,-, Preis des Einzelheftes 10,-. Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.

Damen-Staatsmeisterschaft:

Verpatzter Start für Oberösterreicherinnen

Bericht Margit Almert

Nicht gerade glücklich verliefen die ersten Runden der Damen-Staatsmeisterschaft für Oberösterreichs Hoffnungen: In den ersten fünf Partien zeigten weder Jutta Borek (2,5) noch Elisabeth Kirchmayr (1) ihre wahre Spielstärke. Beide kamen erst ab der sechsten Runde in Fahrt. Nach neun Begegnungen hat sich zumindest Jutta Borek mit sechs Punkten auf Platz vier vorgekämpft. Elisabeth Kirchmayr hält, trotz "nebenbei Arbeitens" bei 3 Punkten.

Überzeugend wirkten bisher Sonja Sommer, Maria Horvath und Helene Mira. Letzterer passierte jedoch ein Ausrutscher in der siebten Runde gegen Michaela Hapala, die ihre Partie - in der sich kurzfristig vier Damen, zusätzlich der beiden Spielerinnen, am Brett befanden - trocken heimspielte. Erwähnenswert ist auch die Leistung von der zur Zeit auf Platz fünf liegenden Christa Hackbarth, die so manch unerwartetes Pünktchen - oder auch halbes - bereits hereinspielt.

Stand nach 9 Runden:

Sommer	7,5
Horvath	7
Mira	6,5
Borek	6
Hackbarth	5
Hapala, Hennings, Schwaninger	4
Lukan, Kirchmayr	3
Hanel	2,5
Hohendanner	1,5

Ob der Sieg nun wirklich nach Kärnten geht, oder ob Wien oder das "Ländle" letztendlich die Oberhand behalten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Herren-Staatsmeisterschaft:

Was die Redaktion aktuell noch in Erfahrung brachte:

Die Sterne sind noch greifbar

Harald Casagrande kann sich über seinen Turniereinstieg nicht beschweren. In der ersten Runde gelang ein Schwarzsieg gegen Kummer, in der zweiten wurde der volle Punkt gegen Arne Dür abgestaubt. In der Folge verlor er gegen Georg Danner und siegte über Oliver Lehner. Und auch Heinrich Rolletschek kann zufrieden sein: Obwohl er bis jetzt die stärkeren Gegner hatte, remisierte er gegen Egon Brestian und Franz Hölzl. Gegen Sommerbauer und Stanec mußte er jedoch die Waffen strecken.

Stand nach 4 Runden:

Brestian, Casagrande, Stanec	3
Mahdy, Wittmann	2,5
Danner, Lendwai, Weinzettl, Kummer, Schlosser	2
Dür, Sommerbauer, Hölzl, Lehner	1,5
Schroll, Rolletschek	1

Also alles ist noch möglich, nix is fix. Vom süßen oder bitteren Ende berichtet in 14 Tagen

Euer - wastl -

Partienauswahl von der Damen-Staatsmeisterschaft

☐ MK Sommer,S
 1955
☒ Lukan,D
 1804
 Damen-StM 1997 (2)
 1997

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.e3 Sc6 5.Sf3 Ld7 6.a3
 cxd4 7.cxd4 Sge7 8.Sc3 a6 9.b4 b5 10.Ld3 Sc8
 11.0-0 Le7 12.Se2 Sb6 13.Se1 f6 14.f4 0-0
 15.exf6 Lxf6 16.Sf3 Tc8 17.Ta2 g6 18.De1 De7
 19.Tc2 Sa7 20.Txc8 Sbx8 21.Sd2 Sc6 22.Sb3
 Sd6 23.Dc3 Sf5 24.Lxf5 exf5 25.Te1 Dd6 26.Dc5
 De6 27.Ld2 Le7 28.Dc3 Df6 29.Sc5 Le8 30.Le3
 Te8 31.Sd3 De6 32.Se5 Sd8 33.Tc1 S77 34.Dc6
 Sd8 35.Dxc8
 1-0

☐ ÖM Hennings,M
 1890
☒ Hanel,E
 1835
 Damen-StM 1997 (2)
 1997

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Ld3 g6 4.f4 Lg7 5.Sf3 c6
 6.0-0 0-0 7.h3 b5 8.Le3 a6 9.Dd2 Sbd7 10.f5 c5
 11.c3 Lb7 12.fxg6 hxg6 13.d5 De7 14.Lh6 c4
 15.Lxg7 Kxg7 16.Lc2 Sc5 17.Dg5 Sh5 18.Dc3 e5
 19.dxe6 Sxe6 20.Sbd2 Dc5 21.Sd4 Sg5 22.Tf5
 Sxh3+ 23.gxh3 gxf5 24.Dg5+ Kh7 25.Dxh5+ Kg7
 26.Dg5+ Kh7 27.Kf2 Tg8 28.Dh5+ Kg7 29.Tg1+
 Kf8 30.Txg8+ Kxg8 31.exf5 De5 32.S2f3 Df4
 33.Dg4+ Dxg4 34.hxg4 Kg7 35.g5 Te8 36.f6+
 Kg8 37.Sf5 d5 38.Se7+ Kf8 39.Sd4 Le8 40.Lf5
 Lxf5 41.Sdx5 Td8 42.Ke3 a5 43.Kd4 b4 44.Sh6
 bxc3 45.bxc3 Tb8 46.g6
 1-0

☐ FM Borek,J
 2093
☒ IM Mira,H
 2131
 Damen-StM 1997 (2)
 1997

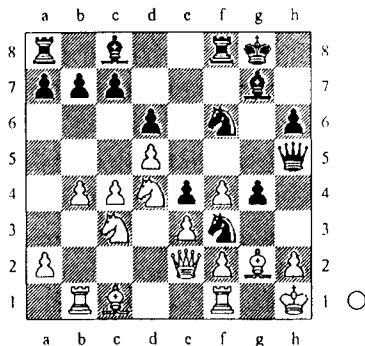
1.c4 e5 2.g3 Sf6 3.Lg2 Sc6 4.Sc3 Le5 5.a3 a5
 6.e3 d6 7.Sge2 0-0 8.0-0 La7 9.b3 Lg4 10.h3
 Lf5 11.d3 De8 12.Kh2 h5 13.Sd5 Sxd5 14.cxd5
 Se7 15.e4 Lg6 16.f4 exf4 17.Sxf4 Ld4 18.Ta2 c5
 19.Sxh5 Lxh5 20.Dxh5 Sg6 21.h4 Se5 22.Lh3
 De7 23.De2 Db6 24.Dc2 Db5 25.Lf4 Ta6 26.Lxe5
 Lxe5 27.a4 De8 28.Kg2 b5
 29.h5 bxa4 30.bxa4 Tb6 31.g4 De7 32.Tf5 Tf8
 33.Kf3 Tb2 34.Txb2 Txb2 35.Dc1 Dh4 36.Df1
 Dg3#
 0-1

☐ Mk Kirchmayr,E
 1819
☒ FM Horvath,M
 2070
 Damen-StM 1997 (2)
 1997

1.d4 d5 2.Lg5 Sf6 3.Lxf6 exf6 4.e3 c6 5.Sd2 a6
 6.Ld3 Le7 7.Sgf3 0-0 8.c3 Te8 9.0-0 Sd7 10.Dc2
 g6 11.b3 Lf8 12.c4 dxc4 13.Sxc4 c5 14.Tad1
 cxd4 15.exd4 b5 16.Scd2 f5 17.Dc6 Tb8 18.Tfel
 Txe1+ 19.Txe1 Lb7 20.Dc2 Sf6 21.Db2 Sd5
 22.a3 Sf4 23.Lf1 Dd5 24.Te5 Dd6 25.b4 Lg7
 26.Tc5 Se6 27.Tc2 Sxd4 28.Sxd4 Lxd4 29.Dh3
 Le5 30.g3 f4 31.Sf3 fxg3 32.hxg3 Lg7 33.Td2
 Df6 34.Lg2 Te8 35.Td1 Le8 36.Dd5 h6 37.Kh2
 Dc3 38.Dd3 De7 39.Dd6 Dc3 40.Dd3 Dh2 41.Td2
 Df6 42.Dd5 Lf8 43.Tc2 Td8 44.Dc5 Lg7 45.Dc7
 Le6 46.Te2 Td3 47.Se5 Txa3 48.Sc6 Dg5 49.Se7+
 Kh7 50.Txe6 fxe6 51.Dd8 h5 52.Dg8+ Kh6
 53.Dxe6 Dg4 54.Df7 Dg5 55.Le4
 h4 56.Lf3 hxg3+ 57.fxg3 Tx3 58.Dxf3 Dxe7
 59.Df4+ Kh7
 0-1

☐ Mk Kirchmayr,E
 1819
☒ Mk Sommer,S
 1955
 Damen-StM 1997 (1)
 1997

1.c4 e5 2.Öc3 Öc6 3.g3 g6 4.Ög2 Ög7 5.Öf3 d6
 6.0-0 f5 7.d3 Öf6 8.Öb1 h6 9.d4 e4 10.Öe1 0-0
 11.Öc2 g5 12.b4 Öe8 13.e3 Öf7 14.d5 Öe5 15.Öe2
 g4 16.Öd4 Öf3+ 17.Öh1 f4 18.gxf4 Öh5



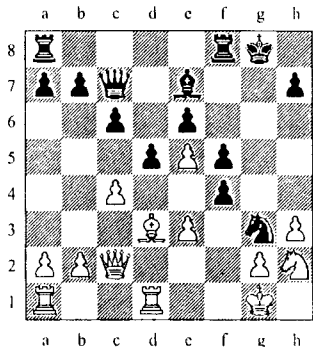
19.h3 Öxd4 20.exd4 gxh3 21.Öxe4 Öxe2 22.Öxe2
 Öxe4 23.f3 Öf5 24.Öb3 Öf6 25.Ög1 Öh5 26.c5
 Öae8 27.Öc3 Öh7 28.Öb5 Öe2 29.cxd6 cxd6 30.Öc3
 Öf6 31.Öc7 Ög6 32.Öxg6 Öxg6 33.Öxd6 Ög3+
 0-1

Partienauswahl von der Damen-Staatsmeisterschaft

Mk Hackbarth, C
 ■ Mk Sommer, S
 Damen-StM (7)

D02
 1729
 1955
 1997

1.d4 d5 2.♘f3 ♘f6 3.♙f4 c6 4.h3 ♙f5 5.c3 ♘bd7
 6.♘bd2 c6 7.c3 ♙e7 8.♘h4 ♙e4 9.♘hf3 0-0
 10.♘xe4 ♘xe4 11.♙d3 ♘df6 12.♙c2 ♘d6 13.0-0
 ♘fe4 14.c4 f5 15.♙fd1 g5 16.♙e5 ♘f7 17.♘h2 ♘xe5
 18.dxe5 ♙c7 19.f3 ♘g3 20.f4 gxf4



21.exf4 ♙c5+ 22.♙f2 ♙xf2+ 23.♙xf2 ♘e4+ 24.♙f3
 ♙b6 25.♙f1 ♘d2+
 0-1

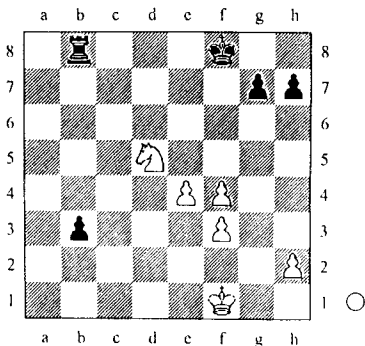
IM Mira, H
 ■ Mk Hapala, M
 Damen-StM (7)

A90
 2131
 1842
 1997

1.d4 f5 2.♘f3 c6 3.g3 ♘f6 4.♙g2 d5 5.c4 c6 6.0-0
 ♙d6 7.♙f4 ♙xf4 8.gxf4 dxe4 9.♘e5 ♘d5 10.e3 ♙h4
 11.♘xe4 0-0 12.♘bd2 ♘d7 13.♘f3 ♙h6 14.♘fe5
 ♘f76 15.♙c1 ♙d7 16.♙b3 ♙ab8 17.♙a3 b5 18.♘a5
 b4 19.♙d3 ♘g4 20.♘g4 fpg4 21.♘xc6 ♙b6 22.♙xd5
 exd5 23.♘e7+ ♙h8 24.♘xd5 ♙b5 25.♙f5 ♙bb8
 26.♙xg4 ♙xf1 27.♙xf1 ♙c6 28.♙g2 ♙c2 29.f3 ♙c4
 30.e4 ♙xa2 31.♙d2 a5 32.♙c1 ♙fc8 33.♘e7 ♙c4
 34.d5 a4 35.d6 a3 36.d7 ♙xc1+ 37.♙xc1 ♙f7
 38.♙c7 ♙f8 39.♘c8 axb2 40.d8 ♙ b1 ♙+ 41.♙g2 ♙a2+
 42.♙f1 ♙xd8 43.♙xd8+ ♙g8 44.♙xg8+ ♙xg8
 45.♘e7+ ♙f8 46.♘d5 b3

(Diagramm)

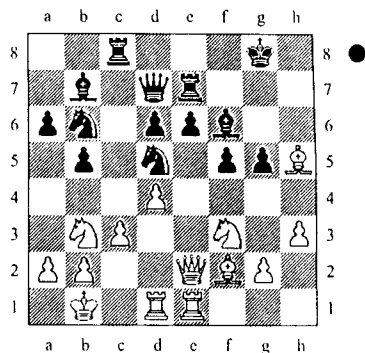
0-1



Hanel, E
 ■ FM Horvath, M
 Damen-StM (7)

A80
 1835
 2070
 1997

1.d4 c6 2.♘f3 f5 3.♙f4 ♘f6 4.e3 d6 5.h3 ♙e7
 6.♙e2 ♘bd7 7.♘bd2 h6 8.c3 g5 9.♙g3 ♙g7 10.♙c2
 0-0 11.0-0 a6 12.♘h2 b5 13.f4 ♘d5 14.♙d3 c5
 15.♙f3 ♙b7 16.fpg5 exd4 17.exd4 hxg5 18.♘b3
 ♙ac8 19.♙b1 ♘b6 20.♙he1 ♙d7 21.♙e2 ♙fe8
 22.♙h5 ♙e7 23.♘f3 ♙f6 24.♙f2



♘f4 25.♙d2 ♘c4 26.♙c1 ♘hx5 27.♘xg5 ♘g7 28.♙f4
 ♙xg5 29.♙xg5 ♙c4+ 30.♙a1 ♙ec8 31.♙h4 a5
 32.♘d2 ♘xd2 33.♙xd2 b4 34.g4 bxc3 35.bxc3 ♙xc3
 36.gxf5 exf5 37.♙g1 ♙ec8 38.♙f6 ♙c1+ 39.♙xc1
 ♙xc1+ 40.♙b2 ♙b1+ 41.♙a3 ♙c7 42.♙d8+ ♙xd8
 43.♙xd8 f4 44.♙xa5 f3
 0-1

"Kostprobe" von der Herren-Staatsmeisterschaft

□ Hoelzl,F

■ Kummer,H

AUT-ch Moesern (4)

D45

2440

2380

1997

□ Rolletschek,I

■ Stanec,N

AUT-ch Moesern (4)

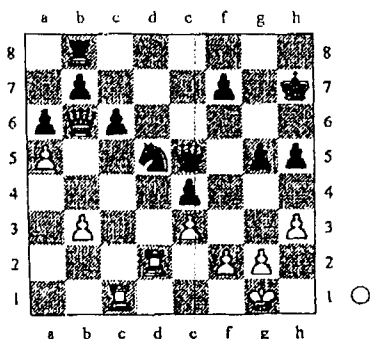
B30

2325

2465

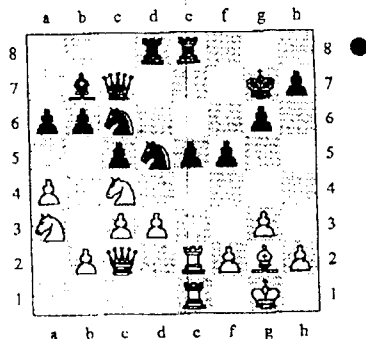
1997

1. d3 f6 2. e4 c6 3. d4 d5 4. dxc3 e6 5. e3 bbd7
6. de2 dd6 7. 0-0 0-0 8. b3 We7 9. db2 He8 10. h3
a6 11. Wc2 dxc4 12. dxc4 h6 13. de2 e5 14. dg3 e4
15. df5 Wf8 16. dxd6 Wxd6 17. de5 He7 18. a4 Wc7
19. a5 dxe5 20. dxc5 Hxe5 21. dxc5 Wxe5 22. ffd1
de6 23. Wd2 dd5 24. Wb4 Hb8 25. Hae1 g5 26. Wb6
dh7 27. Hd2 h5 28. dxd5 dxd5



29. Hd4

0-1



ddb4 26. cxb4 dd4 27. Wd1 dxg2 28. dxg2 Wc6+
29. f3 Wxf3+ 30. dg1 cxb4 31. de2 dxe2+ 32. Wxe2
Wxe2 33. Hxe2 Hxd3 34. dxb4 Hd4 35. b3 b5
36. axb5 axb5
0-1

Problemlösung:

1. Lh1!

1. Lg2

2. Dh7!!, Kxf2

(Bahnung für den wL, der seinen "Chef" heraushauen muß)

(Brückenbau)

(der Chef auf dem Vormarsch! Die schwarzen
Schwerfiguren reisen-zwecks Blockbildung - ins
Hinterland)

3. Td8! Ke3

4. Kd7! La8!!

(Bahnung für den sL - warum? Bitte weiterlesen und
studieren!)

5. Lb7! Kd4

6. Lc8! Kd5!

7. De7! Lc6 #!

Ein Problem zum Genießen.

*** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ***

SC Haag/Hausruck:

Neuer Zuschriftenempfänger ist Herr Gerhard Brandstätter, Obergrünbach 10, 4673 Gaspoltshofen, Tel. 07735/6745.

Open Pardubice:

Schachfreund Mag. Adolf Hehenberger (SV Grieskirchen) verbrachte einen Teil seines Urlaubs in der Tschechei und sandte uns folgenden Bericht:

Insgesamt 1050 Spieler aus 33 Nationen beteiligten sich von 19. - 26.7. an vier Open, in etwa gestaffelt nach ELO-Bandbreiten von 200 Punkten (keine fixe Begrenzung wie bei uns). Gespielt wurde im Eishockeystadion.

Das A-Turnier war sehr gut besetzt (22 GM, -zig IM) und wurde von Sakaev mit 7,5 Punkten gewonnen, 2. Istratescu, 3. Ionescu je 7.

Die Ergebnisse der 6 Österreicher:

A-Turnier: Razvan Todor (Austria Wien) mit Startnummer 246 von 252 wurde 245. mit 2 Punkten.

B-Turnier: Johann Hainzinger (SV Grieskirchen, Startnummer 111) wurde mit 5 Punkten 92. von mehr als 300 Teilnehmern, Johann Steiner (Austria Wien) erreichte mit 4 Punkten genau seine Startnummer 228.

C-Turnier: Bernd Roth (Austria Wien, Startnummer 230 von 236) erkämpfte 3 Punkte und wurde 216.

D-Turnier: Stefan Wittenberger (ASKÖ Mühltal) kam mit 4 Punkten auf Platz 143 als Startnummer 177 von 214 Teilnehmern, meine Wenigkeit erreichte als Startnummer 15 ungeschlagen (4 Remis) 7 Punkte und Platz 5. (Dazu "Herzlichen Glückwunsch" von der Redaktion!)

Schachfestival Dresden:

GM Wolfgang Uhlmann war der große Triumphator des Open. Unter 192 Teilnehmern erzielte Uhlmann 7,5 Punkte aus neun Runden. Mit dem prachtvollen Sieg in der Schlußrunde über GM Ralf Lau sicherte sich der Voest-Legionär den alleinigen Turniersieg!

Da wollten seine Mannschaftskollegen FM Heinz Baumgartner und Dr. Felix Winiwarter bei den Senioren nicht nachstehen: Mit 6,5 Punkten aus 7 Runden wurde Präsident Baumgartner eindeutiger Turniersieger, mit 6,0 Zählern landete Dr. Winiwarter auf Rang 2. Der Rest des Feldes wies bereits einen ganzen Punkt Rückstand auf den Zweitplatzierten auf.

Noch deutlicher dominierte Heinz Baumgartner beim Senioren-Blitzturnier: In 16 Runden erzielte der Voest-Kapitän ebensoviele Punkte und siegte mit 2 Punkten Vorsprung.

Die Turniere fanden in der lokalen Presse große Beachtung, auch solcherart kann Werbung für Schach "in und aus Oberösterreich" betrieben werden!

*** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ***

**Nennungsschluß für die
Mannschaftsmeisterschaft:
20. August 1997!**

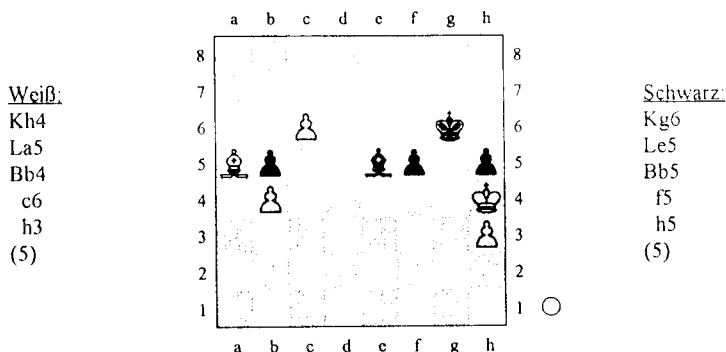
Herr Kiebitz berichtet ...



“Das Patt wird nicht zu Unrecht oft als ‘die letzte Rettung’ in gefährdeter Lage angesehen” dozierte Herr Kiebitz und stellte die Figuren wie folgt auf:

(Jugend-StM 1996, U 18)

Holzweber (OÖ)



Bonstingl (St)

Zwar hat Weiß einen vorgeschobenen Freibauern, aber sein König ist “eingezwick”, und dies beschwört die unangenehme Drohung 70. ... f4 und 71. ... Lf6# herauf.

Weiß fand eine radikale Lösung: 70. Lc7! Lxc7 patt.

Aber, so fragt sich der Nachspielende, kann Weiß nicht einfach 70. Ld8 spielen und damit gewinnen, ist doch nun die erwähnte Drohung ausgeschaltet? Eben nicht, denn statt von “unten” kommt der schwarze Läufer dann von “oben”: 70. ... Lh2! mit der Drohung 71. ... f4 und 72. ... Lg3#, was Weiß abermals zum Patt zwingen würde: 71. Lc7 f4 (oder 71. ... Lxc7 patt) 72. Lxf4! Lxf4 73. c7 Lxc7 und Patt zum Dritten!

Das bringt uns auf die Idee, zunächst harmlos 70. Lb6!? zu spielen mit der Idee, erst nach 70. ... f4 (70. ... Lh2? scheitert nun an 71. c7 f4 72. Lf2 und Weiß gewinnt) 71. Ld8 zu spielen, denn nun ist die Variante mit Lh2 ausgeschaltet.

Weiß gewinnt damit aber auch nicht, denn Schwarz kontert mit 71. ... f3 72. Lb6 Lc7 73. Lf2, und wieder kommt keine Seite weiter!

Da war Weiß wohl gut beraten, statt des “Spiels mit dem Feuer” gleich den Rettungsanker zu werfen! Und außerdem: Solche “Patt-zereien” kann man sich wohl gefallen lassen!

Und damit entflieht bis zum nächsten Mal

✓ ✓

Ihr Herr Kiebitz

Herr Kiebitz berichtet ...



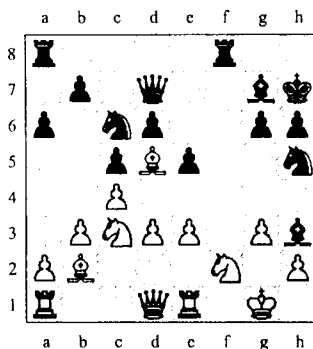
“Als ‘gewaltsame Umgestaltung der Schachwirklichkeit’ definierte Tarktakower einmal die Kombination” zitierte Herr Kiebitz, “und in der folgenden Stellung versteht man, daß diese Aussage zumindest begründet ist.”

(Kreisliga Ost, 1996/97)

Friedrich Seisenbacher
(SV Urfahr, 1925)

Weiß:

Kg1
Dd1
Ta1
Te1
Lb2
Ld5
Sc3
Sf2
Ba3
b3
c4
d3
e3
g3
h2
(15)



Schwarz:

Kh7
Dd7
Ta8
Tf8
Lg7
Lh3
Sc6
Sh5
Ba6
b7
c5
d6
e5
g6
h6
(15)

Reinhard Ziebermayr
(ATSV Vorwärts Steyr, 1812)

Weiß blickte wohl zuversichtlich dem weiteren Partieverlauf entgegen, pochte er doch auf die Herrschaft über die weißen Felder. Aber genau die wollte ihm Schwarz mit dem folgenden geistreichen Bauernopfer entwinden. Es folgte:

19. ... e4!? 20. Lxe4 So gut wie erzwungen, 20. Sxh3 Dxh3 21. Dd2 scheitert an 21. ... Sd4! 20. ... Se5 21. Dxh5?! Weiß greift wohlgenut zu, aber 21. Sxh3 Dxh3 22. Lg2 war entschieden vorsichtiger 21. ... Txf2! 22. Kxf2 22. Lxg6+ Kh8 23. Kxf2 führt zur Partie 22. ... Tf8+ 23. Kg1 Lg4 24. Lxg6+ 24. Dh4 Lf6 25. Tf1 war die bessere Art, sich mit dem Damenverlust abzufinden, Weiß erhält zwei Türme und die besseren Chancen. 24. ... Kh8 25. Dxe5 jetzt geht 25. Dh4 natürlich nicht mehr wegen 25. ... Sf3+ 25. ... Lxe5 26. Tf1? Das verliert auf der Stelle, doch Weiß war wohl schon ein wenig verwirrt, wie sich die Dinge nach dem “Figurengewinn” entwickelt hatten. Nach 26. Le4! hatte der Anziehende eine brauchbare Stellung. 26. ... Txf1+ 27. Txf1 Dg7 und Schwarz gewann eine Figur und schließlich die Partie.

Dem Mutigen gehört die (Schach-)Welt, was sich wieder einmal zeigte.

Und damit entfliegt bis zum nächsten Mal

Ihr Herr Kiebitz

g

Herr Kiebitz berichtet ...



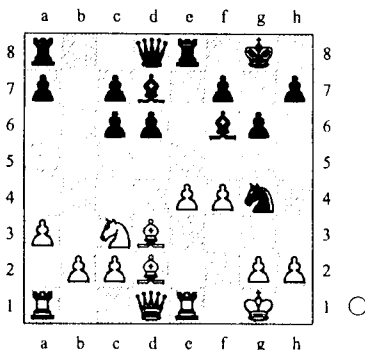
“Es ist so eine Sache mit den ‘schwachen Gegnern’, manchmal bringt man sich gegen sie selbst um”
meinte Herr Kiebitz und stellte diese Stellung auf:

(Kreisliga Nord, 1996/97)

Willi Mascher
(TSU Vorderweißenbach, 1366)

Weiß:

Kg1
Dd1
Ta1
Te1
Ld2
Ld3
Sc3
Ba3
b2
c2
e4
f4
g2
h2
(14)



Schwarz:

Kg8
Dd8
Ta8
Te8
Ld7
Lf6
Sg4
Ba7
c6
c7
d6
f7
g6
h7
(14)

Peter Adam
(St. Georgen/Gusen, 1554)

Weiß hatte einige Züge vorher das Remisangebot seines Gegners abgelehnt, wobei in zum einen sein imposant scheinender Aufbau “blendete” und zum anderen die niedrige ELO-Zahl des Schwarzen. In Wahrheit steht in der Diagrammstellung, wenn überhaupt jemand, so Schwarz besser. Mit 1. e5 nebst 2. h3 konnte der Anziehende indes interessante Verwicklungen herbeiführen.

Das forsche 1. h3? dagegen war eindeutig zu viel des Schlechten, wie Schwarz drastisch nachwies:
1. ... Ld4+ 2. Kf1 Dh4! Da haben wir die Bescherung! 3. Df3 scheitert an 3. ... Sh2+, und anders ist das Matt auf f2 nicht vernünftig zu decken, zumal 3. Te2? (oder De2?) die Abfuhr 3. ... Sh2# erleidet. Weiß versuchte noch 3. Le3, nach 3. ... Lxe3 aber war das Matt auf f2 unabwendbar (der verflixte Gaul deckt nämlich auch noch f2!), und Weiß gab auf.

Und die Moral von der Geschichte: Unterschätze Deinen Gegner nicht! (Oder überschätze die Stellung nicht, ganz wie Sie wollen.)

Und damit entfliegt bis zum nächsten Mal

Y Y

Ihr Herr Kiebitz

Herr Kiebitz berichtet ...



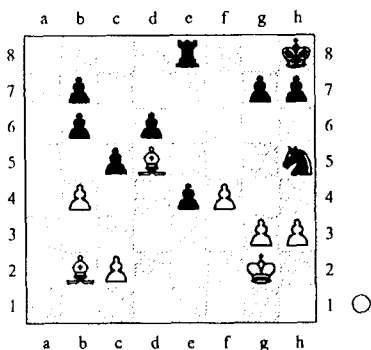
“Wenn einem Spieler bei einem Turnier nichts gelingen will, dann kommt häufig noch Pech dazu” meinte Herr Kiebitz, “oder wie soll man das nennen, was in nachstehender Position passierte?” (M 1997)

Herbert Doppelhammer
(SV Urfahr, 1948)

Weiß:

Kg2
Lb2
Ld5
Bb4
c2
f4
g3
h3

(8)



Schwarz:

Kh8
Te8
Sh5
Bb6
b7
c5
d6
e4
g7
h7

(10)

DI Peter Weiß (am Zug)
(ASKÖ Leonding, 1794)

Schwarz stand schon längere Zeit klar auf Gewinn, und so kam es, daß er die Partie mit leichter Hand und ohne besondere Aufmerksamkeit führte.

Auf seinen letzten Zug 1. ... **Te8?!** wurde der Nachziehende mit 2. **Lf7** peinlich überrascht, der Rückgewinn der Qualität schien erreicht.

Aber DI Weiß, der bei der Landesmeisterschaft 1997 recht unglücklich agierte, hatte einfach “Pech in der Stellung”.

Die witzige Riposte des jäh “munter” gewordenen Schwarzen lautete 2. ... **Ta8!** und brachte das Dilemma der weißen Stellung an's Licht: Nach 3. **Lxh5** gewänne 3. ... **Ta2** den Läufer b2, der zwar auf der großen Diagonale steht, auf dieser aber kein einziges Feld hat! (4. **Lc3 Txc2+**)

In seiner Verzweiflung versuchte der Anziehende 3. **bx c5**, doch nach 3. ... **bx c5** hatte sich an der Lage nichts geändert und Weiß mußte auf den Sh5 schweren Herzens verzichten.

Das Endspiel freilich war und blieb hoffnungslos verloren, wenn der Anziehende auch noch einige Zeit weiterkämpfte.

Und damit entfliegt bis zum nächsten Mal

Ihr Herr Kiebitz

11

Terminkalender 1997

09. - 16.08. 13. Finkenstein-Open, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/U 18 250, Preise 10000/7000/5000 usw., gesamt 36400, Kulturhaus Latschach, Anmeldungen und Info Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel. 04257/2875, FAX 04257/2587-4
17. - 24.08. Raika Open Feffernitz, 9 Runden CH-System, 40 Z/2 h + 1 h, Freizeitzentrum Feffernitz (Paternion/K.), Nenngeld 450/DJ 250, Preisfond ~40000, Anmeldungen und Info Günther Oberberger, Wurschnigstr. 178, 9710 Feffernitz, Tel. 04245/4139
- 19.08. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürmayerhof
- 22.08. - 14.09. Sauwaldmeisterschaft 1997 (Nr. 34), 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge + 1 h, Sportzentrum Taufkirchen/Pram. Nenngeld S 150/J 100, Preise S 800/600/400 usw., Anmeldungen und Info Rudolf Bittner, 4775 Taufkirchen/P. 126, Tel 07719/7356
23. - 31.08. Schwarzscher Schach Open (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A und B Turnier (+/- 1900 ELO), Hotel Post, Schwarzach/P., Nenngeld A S 500/J,D,Sen. 350, B S 350/J,D,S 250, Preisfond A ~ 130000, B ~ 25000, Anmeldungen und Info Gerhard Herndl, Tel. 06245/86620
23. - 31.08. 18. Carasaxa-Turnier (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (<1850 ELO), OMV Erholungszentrum Stadlau, Erzherzog-Karl-Str. 108, 1220, Nenngeld A S 500, B S 300, Preisfond A S 45000, B S ~ 15000, Info Bernhard Biberle, Tel. 0222/53120-3103
- 24.08. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 30.08. - 07.09. 12. Open Wattens, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 50000, Anmeldungen und Info Rudolf Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, A-6112 Wattens, Tel. 05224/53827
06. - 14.09. Open Graz (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (+/-2000 ELO), Grazer Messe, Nenngeld A S 700/J,D 350, B S 500/J,D 250, Preisfond A ~ S 185000, B ~ S 56000, Anmeldungen und Info Gertrude Wagner, Tel. 0316/830683, FAX 0316/816271
- 07.09. Ischler Schachgipfel 1997, 7 Runden CH-System, 15 min, Bergstation Katrin-Seilbahn, Beginn 10.00 Uhr, Nenngeld S 150/J 50, Preisfond S 1500, Info Mag. Wolfgang Degeneve, Tel 06132/23341-52 d oder 28162 p
- 07.09. 20. Alpen-Adria-Blitzturnier Feistritz, ab 09.30 Mannschaft, ab 13.00 Einzel, Anmeldungen und Info Alfred Hofer, Villacherstr. 30, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 04245/3959
- 07.09. Schnellschach-Open Amstetten (Ausschreibung folgt)
- 13.09. Vöcklabrucker Schachfest (Nr. 35), 7 Runden CH-System, 15 min, Beginn 13.30 Uhr, Nenngeld S 80/J 50, Preisfond S 7000, Info Franz Mitzka, Maximilianstr. 2/12, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/3228
13. - 21.09. Casino Seefeld Open, 9 Runden CH-System, 2h/40Z + 1 h, Aparthotel Schönruh, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 100000, Anmeldungen und Info Josef Schweinberger, Andreas-Hofer-Str. 246, 6100 Seefeld, Tel. + FAX 05212/2263
- 14.09. 10. Bochdanský-Gedenkturnier, Beginn 08:30 Uhr, Gasthof Ehrentraut, Hirschbach (Nr. 35), 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 100/J 70, Preisfond S S 4800
- 15.09.-21.09. 2. Leondinger Open, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 300, Preise 6000/4000/25000 usw, gesamt 21800, (Nr. 31), Info Alfred Wawricka, Tel 0732/673845
- 16.09. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürmayerhof